

Annas Bauecke

Ein Lernspiel auf www.meine-forscherwelt.de, der Website für Kinder im Grundschulalter

Inhalt des Lernspiels

Anna möchte Architektin werden. Mit ihren Bauklötzen baut sie schon jetzt die höchsten Türme, die man sich vorstellen kann. Die Kinder können ihr das nachmachen. Dazu können sie selbstständig unter verschiedenen Spielvarianten und Schwierigkeitsgraden wählen.

Im Modus „Bau es nach!“ müssen vorgegebene Formen mithilfe von virtuellen Bauklötzen nachgebaut werden. Neben der Schulung geometrischer Basiskompetenzen geht es auch darum, den Umgang mit der Maus am Computer zu üben. Mit zunehmender Schwierigkeitsstufe wird es immer kniffliger. Damit sind die Kinder gerüstet für den zweiten Modus: „Bau so hoch wie möglich!“. Aufgabe hierbei ist es, die zufällig zur Verfügung gestellten Formen zu einem möglichst hohen Turm zu stapeln. Im dritten Modus „Bau was du willst!“ können die Kinder Formen selbst auswählen und ihr eigenes Bauwerk errichten.

Bedienung genaue Mausführung per Drag & Drop

Notwendige Vorerfahrungen keine

Mögliche Vertiefungen Stabilität, Geometrie, Schwerpunkt



Tipps zur Lernbegleitung

An die Erfahrungen der Kinder anknüpfen Fragen Sie die Kinder, ob sie Gebäude kennen, die ihnen besonders gut gefallen – vielleicht aus ihrer Umgebung oder von einer Urlaubsreise. Warum gefallen ihnen die Gebäude? Weil sie besonders schön gestaltet sind? Oder besonders hoch? Bestimmt gibt es verschiedene Gründe. Wer kann das Gebäude aufmalen?

Gebäude nachbauen Beim Lernspiel „Annas Bauecke“ gibt es den Spielmodus „Bau was du willst!“. Dort können die Kinder mit verschiedenen Formen experimentieren und versuchen, ihr Lieblingsgebäude virtuell nachzubauen. Durch Anklicken der gewünschten Form kann diese frei positioniert werden.



Tipp: Der „Radiermodus“ kann auch helfen, ein Gebäude in einer durchgängigen Farbe zu erstellen. Einfach mit dem Radierer so lange auf die jeweilige Form klicken, bis die in der gewünschten Farbe erscheint.

Wer ein hohes Gebäude bauen möchte, kann mit den Pfeiltasten am linken Bildschirmrand hoch und runter scrollen. Unerwünschte Teile können wieder gelöscht werden. Dazu muss der Mauszeiger in einen Radiergummi verwandelt werden.

Reflexion Drucken Sie die Abbildung der erstellten Gebäude aus und besprechen Sie mit den Kindern zum Abschluss, was das Besondere jedes einzelnen Gebäudes ist. Welches Gebäude gefällt ihnen und warum? Welches Gebäude sieht besonders stabil aus? Erkennen die Kinder Unterschiede an der Basis hoher Gebäude? Wie wirken sich diese auf die Stabilität aus? Welche Bauteile könnten am Computer gelöscht werden, ohne dass das Gebäude zusammenbricht?

Ideen zur Vertiefung und Erweiterung

Gebäude der Superlative Wer kennt besondere Gebäude aus seiner Umgebung (Türme, Brücken, Hochhäuser etc.)? Was wissen die Kinder darüber? Können die Kinder diese Gebäude zeichnen? Wie groß sind die höchsten und größten Gebäude der Welt. Versuchen Sie, einen Größenvergleich herzustellen. Zum Beispiel einem Blatt Papier oder mit Straßenmalkreide auf dem Hof.

Stabilität in der Natur Warum sind Eier rund? (siehe Text „Eierkopf“ auf www.meine-forscherwelt.de)

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ bietet Fortbildungen an, in denen sich die Pädagoginnen und Pädagogen mit dem eigenen Verständnis von Naturwissenschaften, Mathematik und Technik auseinandersetzen und lernen, wie sie die Kinder bei ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag und auf der Suche nach Antworten begleiten können.